

# EUREGIO-NEWSLETTER

**AUSGABE 02/2019**  
(REDAKTIONSSCHLUSS: 30.03.2019)



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

*in diesem Newsletter informieren wir Sie über die wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten unserer Euregio in den ersten Monaten dieses Jahres. Ausführliche Informationen finden sich in unserem neuesten Geschäftsbericht, der die letzten beiden Euregio-Jahre Revue passieren lässt.*

*Sehr erfreulich ist, dass unsere Arbeit in den bayerischen Ministerien wertgeschätzt wird. Dies kommt u. a. darin zum Ausdruck, dass wir unser Beratungsbüro mit zwei Personalstellen für weitere vier Jahre fortsetzen können.*

*In Sachen INTERREG-Förderung beschäftigen wir uns nicht nur mit der laufenden Programmperiode, wo für uns der Kleinprojektfonds im Mittelpunkt steht. Daneben laufen auf verschiedenen Ebenen auch bereits die Vorbereitungen auf die kommende Förderperiode ab 2021. Wir werden auch in den kommenden Monaten immer wieder über die aktuellen Entwicklungen dazu informieren.*

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder  
Präsidentin  
Altobürgermeisterin



Ziel ETZ  
Freistaat Bayern –  
Tschechische Republik  
2014 – 2020 (INTERREG V)



**Europäische Union**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

## **INHALTSVERZEICHNIS**

- **Geschäftsbericht 2017/2018 erschienen**
- **Beratungsbüro setzt Arbeit bis 2023 fort**
- **Infoveranstaltung in Neustadt/Waldnaab | Weitere Förderbescheide ausgehändigt | Startschuss für INTERREG Bayern-Tschechien ab 2021**
- **Euregio-Treffen in Dortmund**
- **Bayerisch-tschechisches Gastschuljahr: München-Exkursion | Infobesuche an beteiligten Gymnasien**
- **Kursleiter-Treffen in Hof**
- **Zusammenarbeit mit dem Landkreis Kronach erörtert**
- **MdL Tobias Gotthard besucht die Euregio**
- **Jahreskonferenz**

### ➤ **Geschäftsbericht 2017/2018 erschienen**

Im Februar erschien der Geschäftsbericht der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern für die Jahre 2017/2018. Die 60-seitige Publikation gibt einen Überblick über die Aufgaben und Aktivitäten der letzten zwei Jahre, über die Struktur, die handelnden Personen und die Mitglieder der Euregio. Außerdem enthält der Bericht einen umfassenden Pressespiegel.

Das Heft wurde an alle Mitglieder, Kooperationspartner und politischen Repräsentanten im Euregio-Gebiet verschickt. Interessenten könnten bei der Geschäftsstelle kostenlos Exemplare anfordern.

### ➤ **Beratungsbüro setzt Arbeit bis 2023 fort**



Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern kann das „Beratungsbüro Oberfranken“ bis 2023 fortsetzen und damit die Fördermittelberatung sowie das grenzüberschreitende Netzwerkmanagement weiter ausbauen. Im Rahmen eines Regionalforums in Schönsee Ende Januar übergab der bayerische Finanz- und Heimatminister Albert Füracker dazu einen Förderbescheid über rund 580.000 Euro an Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder. Das Beratungsbüro mit zwei Personalstellen besteht seit 2016 und ist ein Projekt des bayerisch-tschechischen Entwicklungsgutachtens. Zu den Aufgaben gehören u. a. die Beratung über europäische Fördermittel in ganz Oberfranken und in der nördlichen Oberpfalz, der Ausbau der Sprachkompetenz im Grenzraum und die Intensivierung des bayerisch-tschechischen Netzwerks.

Zum 1. April kam es im Beratungsbüro zu einem Mitarbeiterwechsel: Monika Langová hat des Euregio-Team verlassen, Magdalena Becher kommt als Verstärkung für das grenzüberschreitende Netzwerkmanagement neu hinzu. Die EU-Fördermittelberatung hat nach wie vor Robert Jodlbauer inne.

Insgesamt fördert das Finanz- und Heimatministerium in den nächsten Jahren sieben Grenzraumprojekte mit einem Gesamtvolumen von über 3 Millionen Euro. Im Rahmen des Regionalforums unterzeichneten Staatsminister Füracker und die tschechische Ministerin für Regionalentwicklung, Klára Dostálová, eine Absichtserklärung zur weiteren Zusammenarbeit.

### ➤ **Infoveranstaltung in Neustadt/Waldnaab | Weitere Förderbescheide ausgehändigt | Startschuss für INTERREG Bayern-Tschechien ab 2021**



Ziel ETZ  
Freistaat Bayern –  
Tschechische Republik  
2014 – 2020 (INTERREG V)



**Europäische Union**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

#### **Infoveranstaltung in Neustadt/Waldnaab**

EU-Fördermittel für die bayerisch-tschechische Zusammenarbeit waren das Thema bei einer Informationsveranstaltung der EUREGIO EGRENSIS Anfang Februar in der Stadthalle in Neustadt a. d. Waldnaab, an der rund 40 Vertreter von Schulen, Kindergärten und Kommunalverwaltungen teilnahmen. Im Vordergrund stand dabei das bayerisch-tschechische INTERREG-Programm. Nach einer Begrüßung durch den stellvertretenden Landrat des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab, Bürgermeister Albert Nickl aus Speinshart, gab Geschäftsführer Harald Ehm einen Überblick über die Arbeit der EUREGIO EGRENSIS. Anschließend stellte Alexander Dietz die Fördermöglichkeiten für Großprojekte und Kleinprojekte aus dem Programm „Ziel ETZ Freistaat Bayern-Tschechische Republik“ vor. Beim Dispositionsfonds, den die EUREGIO EGRENSIS im Auftrag des bayerischen Wirtschaftsministeriums verwaltet, erläuterte der Referent das Antragsverfahren

und die förderfähigen Kostenkategorien. Er ging dabei auch auf Beispiele bereits umgesetzter Kleinprojekte im Kinder- und Jugendbereich ein und gab den Gästen Tipps zum Ausfüllen des Antragsformulars.

Seit dem Start des Dispositionsfonds im April 2016 wurden bislang 80 bayerische Projekte genehmigt und INTERREG-Mittel in Höhe von rund 900.000 Euro eingeplant. Auf tschechischer Seite wurden seit dem Start des Dispositionsfonds in der neuen Förderperiode 85 Projekte beschlossen.

### Weitere Förderbescheide ausgehändigt

Zu den bislang geförderten Kleinprojekten wurden in den vergangenen Wochen weitere Förderbescheide an die Antragsteller ausgehändigt.



Von rechts: Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Günter Dippold, Harald Ehm, Bezirkstagspräsident Henry Schramm, Dr. Birgit Seelbinder, stv. Bezirksheimatpfleger Dr. Ulrich Wirz, Alexander Dietz

Mit einem solchen Bescheid im Gepäck kamen Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder, Geschäftsführer Harald Ehm und sein Stellvertreter Alexander Dietz zum Antrittsbesuch zu Bezirkstagspräsident Henry Schramm nach Bayreuth. Neben der Förderzusage für einen „Deutsch-tschechischen Bläserworkshop“ mit Konzerten in Hof und Pilsen wurde die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit zwischen dem Bezirk Oberfranken und EUREGIO EGRENSIS vereinbart.

„Wir freuen uns, dass wir durch die Förderung der EUREGIO EGRENSIS einen Beitrag zur deutsch-tschechischen Begegnung leisten können. Die jungen Nachwuchsmusiker aus

Oberfranken und der Region Pilsen werden in zwei Bläserworkshops in Hof und Pilsen gemeinsam musizieren und dort bei zwei Konzerten auch vor Publikum auftreten“, fasst Bezirkstagspräsident Henry Schramm das Projekt zusammen, das mit EU-Mitteln aus dem INTERREG-Programm Freistaat Bayern-Tschechische Republik über den Dispositionsfonds der EUREGIO EGRENSIS mit 13.000 Euro finanziell unterstützt wird. Mit diesem Zuschuss vertieft der Bezirk Oberfranken seine grenzüberschreitenden Aktivitäten vor allem bei der Förderung junger Nachwuchsmusiker. „Durch unser Jugendsymphonieorchester, das alljährlich zu Ostern zusammenkommt, haben wir bereits einen guten Stamm an jungen Blechbläser-Talenten, die sich schon auf die gemeinsamen Workshops mit ihren gleichaltrigen Kollegen aus Tschechien freuen“, unterstreicht Dr. Ulrich Wirz, Leiter der Internationalen Musikbegegnungsstätte Haus Marteau des Bezirks Oberfranken, die Anknüpfungspunkte mit bereits vorhandenen Strukturen.



Die Marktgemeinde Thiersheim erhält eine Förderung aus dem Dispositionsfonds in Höhe von rund 12.600 Euro für ihre Partnerschaft mit der westböhmisches Stadt Bocho (Buchau). Dr. Birgit Seelbinder übergab den Förderbescheid an den Thiersheimer Bürgermeister Bernd Hofmann. In diesem Jahr feiern die beiden Kommunen das 10-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft. Gefördert werden aus dem Projekt eine deutsch-tschechische Jubiläumsveranstaltung sowie eine zweisprachige Broschüre.





Die Stadt Bad Berneck richtet ihr Volksmusikfest „Singa, Spilln & Tanzn“ erstmals grenzüberschreitend aus: Die Musikschule der Stadt Bečov nad Teplou (Petschau an der Tepl), mit der seit Jahren freundschaftliche Beziehungen bestehen, wird sich zum ersten Mal mit tschechischen Musikbeiträgen an der traditionellen Veranstaltung in Bad Berneck beteiligen. Das musikalische Begegnungsprojekt erhält eine Förderung aus dem Dispositionsfonds der EUREGIO EGRENSIS in Höhe von rund 8.900 Euro. Oberfränkische und böhmische Musikanten werden gemeinsam in der Innenstadt Bad Bernecks musizieren. Dr. Birgit Seelbinder übergab den Förderbescheid an den Bad Bernecker Bürgermeister Jürgen Zinnert. Geplant ist, die Zusammen-

arbeit der Musikschulen in Bad Berneck und Bečov auszubauen. Auch die Bad Bernecker Partnerstadt Habartov (Haberspirk) wird in das Volksmusikfest eingebunden.

### **Startschuss für INTERREG Bayern-Tschechien ab 2021**

Im Prager Palais Czernin, dem Sitz des tschechischen Außenministeriums, haben der bayerische Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert und der tschechische Vizeminister für Regionalentwicklung Zdeněk Semorád feierlich ihren Willen bekundet, die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Tschechien auch in der neuen Förderperiode ab 2021 fortzusetzen. Dazu unterzeichneten beide eine entsprechende Erklärung. Grundlage der Zusammenarbeit ist das EU-Förderprogramm INTERREG Bayern-Tschechien. Die Veranstaltung im Januar war der Startschuss zur Vorbereitung der kommenden Förderperiode 2021-2027, für die derzeit in Brüssel die neuen Rahmenbedingungen verhandelt werden.

Das Tschechische Ministerium für Regionalentwicklung und das bayerische Wirtschaftsministerium werden in den kommenden Monaten mit allen Beteiligten und Interessierten die Konturen und Inhalte des zukünftigen Programms erarbeiten. Sofern die EU-Kommission in Brüssel entsprechende Gelder bereitstellt, sollen in der kommenden Förderperiode erneut für etwa 100 Millionen Euro Vorhaben unterstützt werden, die die Zusammenarbeit in der Region weiter intensivieren und die wirtschaftliche Entwicklung stärken. „Die bayerisch-tschechische Zusammenarbeit ist eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Damit überwinden wir nicht nur räumliche Grenzen, sondern auch die Barrieren in so manchen Köpfen“, so Weigert. Die EUREGIO EGRENSIS war bei der Veranstaltung durch stv. Geschäftsführer Alexander Dietz vertreten.

### **➤ Euregio-Treffen in Dortmund**

Ein Netzwerktreffen für Euregios aus verschiedenen Bundesländern und Regionen an einem ungewöhnlichen Ort: Auf Einladung des nordrhein-westfälischen Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten, Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, kamen Vertreter von Euregios zum Erfahrungsaustausch im Dortmunder Signal Iduna Park zusammen. Anlass war die Europaministerkonferenz, die derzeit von Nordrhein-Westfalen geleitet wird und die zeitgleich tagte.

Das Euregio-Treffen, an dem seitens der EUREGIO EGRENSIS die beiden Geschäftsführer Harald Ehm (Foto nächste Seite, 3. von links) für die bayerische und Steffen Schönicke (9. v. l.) für die sächsisch/thüringische Arbeitsgemeinschaft teilnahmen, diente der Vernetzung untereinander und dem fachlichen Austausch über die künftige INTERREG-Förderperiode. Mit dabei waren auch der Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen, Martín Guillermo-Ramírez (8. v. r.) sowie der Sprecher der deutschen Euroregionen, Peter Hansen (7. v. l.) von der Region Sønderjylland-Schleswig. Geleitet wurde die Gesprächsrunde von Dr. Uta Loeckx (2. v. l.) von der Staatskanzlei des Landes NRW und Martin Unfried (links) vom „Institute for Transnational and Euregional Cross border Cooperation and Mobility“ der Universität Maastricht. Dies war die erste Begegnung von Grenzregionen unter dem Dach der Europaministerkonferenz und ging auf den ausdrücklichen persönlichen Wunsch von Minister Holthoff-Pförtner zurück, der von der Euregio-Idee sehr überzeugt ist.



Am Rande des Treffens gab es auf der Tribüne des Dortmunder Fußballstadions einen medienwirksamen überparteilichen Wahlauf Ruf zur Beteiligung an der Europawahl 2019, an dem vor allem Schüler und Studenten, aber auch Prominente aus Politik, Sport und Showgeschäft sowie Vertreter aus allen 16 Bundesländern mitwirkten. Das Motto lautete: „Europa wird in der Kabine entschieden – in der Wahlkabine“.

Hier nähere Infos zu der Veranstaltung: <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/europaministerkonferenz-unter-vorsitz-nordrhein-westfalens-dortmund-16-laender>

### ➤ Bayerisch-tschechisches Gastschuljahr: München-Exkursion | Infobesuche an beteiligten Gymnasien

#### München-Exkursion



Mitte März besuchten die tschechischen Gastschüler der EU-REGIO EGRENSIS auf Einladung der Bayerischen Staatskanzlei die bayerische Landeshauptstadt. Auf dem Programm stand zunächst ein Besuch im Maximilianeum, dem Sitz des Bayerischen Landtags. Die tschechischen Schüler konnten dort mit MdL Martin Schöffel

(Bild vorne Mitte) persönlich ins Gespräch kommen. Er vertritt im Parlament den Stimmkreis Kulmbach-Wunsiedel und stand ihnen zu europapolitischen Themen Rede und Antwort. Auch der Wunsiedler Landrat und Euregio-Präsidiumsmitglied Dr. Karl Döhler war zeitgleich im Landtag und schloss sich der Gruppe vorübergehend an.

Bei einer Führung durch die Innenstadt lernten die Schüler die lebendige Geschichte Münchens und dessen Sehenswürdigkeiten kennen. Am zweiten Tag folgten die Gastschüler außerdem der Einladung ins Tschechische Zentrum. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch in der Bayerischen Staatskanzlei. Nach einer Führung durch die repräsentativen Räumlichkeiten der Regierungszentrale wurden die Schüler von Regierungsdirektorin Andrea Fröba begrüßt und diskutierten mit ihr über den aktuellen Stand der bayerisch-tschechischen Beziehungen.

#### Infobesuche an beteiligten Gymnasien

Kontaktpflege und gegenseitiger Informationsaustausch stehen im Vordergrund der Schulbesuche, die Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder gemeinsam mit Projektleiterin Linda Zeller regelmäßig an Gymnasien unternimmt, die sich am „Bayerisch-Tschechischen Gastschuljahr in der EUREGIO EGRENSIS“ beteiligen und tschechische Gastschüler in ihre Schulfamilie aufnehmen.





Von rechts: OStD Müller, OStRin Schmidt-Driessen und StD Späth (Betreuungslehrer am GMG), Dr. Seelbinder, OStD Sippel, OStRin Oltarjow-Mayerlen (WWG, Vertreterin des Schulleiters) und StD Hofmann (stellv. Schulleiter GMG)

Ein solches Treffen fand im Februar mit Schulleitern und Betreuungslehrern am Graf-Münster-Gymnasium in Bayreuth statt. In Bayreuth sind aktuell drei Gymnasien am Projekt beteiligt: das Graf-Münster-Gymnasium (GMG), das Wirtschaftswissenschaftliche und Naturwissenschaftlich-technologische Gymnasium der Stadt Bayreuth (WWG) und das Gymnasium Christian-Ernestinum (GCE). Im aktuellen Gastschul-

jahr ist lediglich an Letzterem ein tschechischer Gast untergebracht. Trotz des großen Interesses für das Projekt, ist es an den anderen beiden Gymnasien nicht gelungen, Familien zu finden, die einen Gastschüler für ein Jahr aufnehmen. Die Schulleiter Hans-Dieter Sippel vom WWG und Rolf Müller vom GMG berieten gemeinsam mit den Euregio-Vertreterinnen über Lösungsmöglichkeiten und die zukünftige Zusammenarbeit. Beide Schulleiter haben in den letzten Jahren sehr positive Erfahrungen mit Gastschülern gemacht und sehen den kulturellen Austausch als Bereicherung für alle Beteiligten. Die Präsidentin bedankte sich für das Engagement der Schulleiter und Betreuungslehrer und drückte die Hoffnung aus, dass für nächstes Schuljahr wieder einige Gastfamilien gefunden werden.

Bereits einige Wochen zuvor hatten Dr. Birgit Seelbinder und Linda Zeller das Gymnasium Pegnitz und seine Schulleiterin Annett Becker besucht. Im aktuellen Schuljahr sind dort zwei Gastschüler untergebracht. Auch in Pegnitz ist es schwierig, Gastfamilien zu finden, sodass die Schüler in diesem Schuljahr im dazugehörigen Schülerheim wohnen. Für nächstes Schuljahr werden auch hier wieder Familien gesucht, die einen tschechischen Gast aus dem Nachbarland für ein ganzes oder ein halbes Schuljahr aufnehmen. Interessenten können sich jederzeit bei der Euregio-Geschäftsstelle melden.

### ➤ Kursleiter-Treffen in Hof



Auch in diesem Jahr trafen sich wieder Dozentinnen und Dozenten für die tschechische Sprache aus dem Euregio-Gebiet in den Räumen der Volkshochschule des Landkreises in Hof. Diesmal wurde die Einladung auch um Deutschlehrer und -lehrerinnen aus Tschechien erweitert. Die wiederkehrende Veranstaltung hat zum Ziel, den Kursleitern und Lehrkräften interessante Inputs aus dem Bereich Tschechisch/Deutsch als Fremdsprache anzubieten und den Erfahrungsaustausch untereinander zu stärken. Das Treffen wurde von der EUREGIO EGRENSIS im Rahmen ihrer Sprachoffensive und im Rahmen des Projekts „Neue Impulse für das grenzüberschreitende Netzwerk im Gebiet der EUREGIO EGRENSIS“ organisiert.

Die Referentinnen konzentrierten sich diesmal auf die Themen „Sprachzertifikate Deutsch und Tschechisch“ sowie „Medien im Unterricht“. Nachdem Alexander Dietz und Monika Langová die Sprachoffensive der Euregio vorgestellt hatten, berichtete Hana Petrášková von der VHS praxisnah über verschiedene Möglichkeiten, wie und wo man seine Deutsch-Kenntnisse testen kann. Sie brachte den Teilnehmern auch den Ablauf einiger Prüfungen näher. Jana Ploczyńska vom Institut für Sprach- und Fachvorbereitung der Karlsuniversität in Prag (ÚJOP UK) stellte Zertifikate vor, die den Grad der erworbenen Sprachkompetenz in Tschechisch bestätigen.



Gabriela Paetzolt vom grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrum T1 in der Oberpfalz zeigte dann, wie moderne Technologien wie Apps im Sprachunterricht zur Anwendung kommen können – ein Thema, das immer mehr an Aktualität gewinnt. Die Teilnehmer hatten auch die Möglichkeit, die Arbeit mit diesen Medien in der Praxis zu testen.

### ➤ Zusammenarbeit mit dem Landkreis Kronach erörtert



Zu einem Gespräch über die Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen der EUREGIO EGRENSIS und dem Landkreis Kronach trafen sich Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und Geschäftsführer Harald Ehm mit Landrat Klaus Löffler (2. von rechts) und dem Wirtschaftsförderer des Landkreises Kronach, Wolfgang Puff (rechts), am dortigen Landratsamt. Landrat Löffler, der seit Ende 2016 im Amt ist, erläuterte seine Ziele und Vorhaben für den Frankenwald-Landkreis. Dabei zeigte er sich sehr interessiert am grenzüberschreitenden Verkehrsverbund Egro-

Net. Seelbinder erinnerte an den Beitritt des Landkreises Kronach zur Euregio ab dem Jahr 2000 sowie an einige kleinere Projekte und Maßnahmen, vor allem auf dem Kunstsektor, die durch die Euregio seither gefördert wurden. Auch das Tropenhaus am Rennsteig als bayerisch-tschechisches Großprojekt habe die EUREGIO EGRENSIS in seiner Entstehungsphase intensiv unterstützt. Harald Ehm legte den Verantwortlichen des Landkreises Kronach nahe, über neue Kommunalpartnerschaften nachzudenken und bat darum, bei den Kronacher Gymnasien für eine Beteiligung am Bayerisch-Tschechischen Gastschuljahr zu werben.

### ➤ MdL Tobias Gotthard besucht die Euregio

Die Intensivierung der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit stand im Mittelpunkt eines Informationsgesprächs, zu dem der Landtagsabgeordnete Tobias Gotthardt (Freie Wähler) die Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS besuchte. Der Oberpfälzer Abgeordnete, der erst seit November im Bayerischen Landtag sitzt, ist Vorsitzender des Europaausschusses und hat sich den Ausbau der Beziehungen zum Nachbarland Tschechien zur Aufgabe gemacht. Erst wenige Tage vor seinem Euregio-Besuch hatte der Landtag auf Initiative Gotthardts dazu einen Dringlichkeitsantrag verabschiedet, den er gleich mit Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und Geschäftsführer Harald Ehm diskutieren konnte.





Nach einer Vorstellung der EUREGIO EGRENSIS und ihrer 25-jährigen Geschichte ergaben sich zahlreiche Themen zur Vertiefung des Meinungsaustausches. Beide Seiten sprachen sich etwa für den Ausbau des Tschechisch-Unterrichts an Schulen, die Unterstützung zweisprachiger Kindergärten oder die Förderung der bayerisch-tschechischen Jugendarbeit aus. Die Euregio bot ihre Hilfe bei der Gründung weiterer kommunaler Partnerschaften und bei der Beantragung europäischer Fördermittel für Begegnungsmaßnahmen an.

Abgeordneter Gotthardt, der seinen Wirkungskreis im Raum Regensburg hat, berichtete von der Idee einer „grenzüberschreitenden Innovationsregion“ nach deutsch-französischem Vorbild. Außerdem wolle er die bayerisch-tschechische Zusammenarbeit landespolitisch und organisatorisch auf ein neues Niveau anheben und dazu auch auf die Erfahrung und das Netzwerk der Euregio zurückgreifen.

### ➤ Jahreskonferenz

Die gemeinsame Jahreskonferenz aller drei Arbeitsgemeinschaften der EUREGIO EGRENSIS findet in diesem Jahr am Freitag, 12. April, um 11 Uhr im Sportpark Rabenberg in Breitenbrunn im Erzgebirge statt. Neben den Statements zu aktuellen Themen aus den drei Arbeitsgemeinschaften wird als Gastredner der sächsische Europaabgeordnete Dr. Peter Jahr erwartet, der sich zur zukünftigen EU-Politik äußern wird. Im Europaparlament ist er Mitglied der Fraktion der Europäischen Volkspartei.

**Hinweis:** Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage [www.euregio-egrensis.de](http://www.euregio-egrensis.de) archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle ([info@euregio-egrensis.de](mailto:info@euregio-egrensis.de)). Auch eine Abbestellung des Newsletters ist ohne weiteres per E-Mail möglich.

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.